

GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt



Evangelium: Markus 1, 40 - 45

„Der Mann aber ging weg und erzählte bei jeder Gelegenheit, was geschehen war; er verbreitete die ganze Geschichte, sodass sich Jesus in keiner Stadt mehr zeigen konnte; er hielt sich nur noch außerhalb der Städte an einsamen Orten auf. Dennoch kamen die Leute von überallher zu ihm.“

1. L: Levitikus 3,1-2.43ac.44a.45-46; 2. L: 1. Korinther 10,31 – 11,1

So 15.02.15 – 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS B

8.30 – Heilige Messe – Für + P. Anton Hommer OMI

10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

Mo 16.02.15: 8.15 – Sl. MdS + Priester der Pfarre

Di 17.02.15: **17.30 *** Rosenkranz ***** 18.00 – Sl. MdS – Visayas

9.30 – Begräbnis + Ingeborg Obkircher, Friedhof Simmering Feuerhalle

Mi 18.02.15 – ASCHERMITTWOCHE, FAST- UND ABSTINENZTAG

18.00: Heilige Messe – Für + Angehörige + **Aschenkreuz +**

14.00 – Begräbnis + Leopoldine Fiedler, Friedhof Nußdorf

Do 19.02.15: **17.30 *** Rosenkranz ***** 18.00 – Für + Angehörige

Fr 20.02.15: **11.00 – Begräbnis + Kurt Weinmann, Friedhof Jedlesee**

17.30 + Kreuzweg + 18.00 – Seelenmesse + Kurt Weinmann

Sa 21.02.15: **17.30 * Rosenkranz *** 18.00 – Für die armen Seelen

So 22.02.15 – 1. FASTENSONNTAG B

8.30 – Heilige Messe

10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

16.00 – Heilige Messe im Pensionistenheim Hohe Warte 8

In der Woche:

⇒ Schule Rennweg – Mi 9.00 – WoGo - Aschenkreuz

⇒ Animagruppe – Mi 9.00

⇒ Kindergarten – 11.00 - Aschenkreuz

⇒ Jungschar Mädchen – Mi 16.00, Pfarrheim

⇒ Seniorenclub – Do 14.00, Alter Pfarrhof

⇒ Jungschar Buben – Fr 18.00, Pfarrheim

⇒ Pfarrheim Sa – Fam. Unlayao

⇒ Pfarrkanzlei – Mi, Fr – 9.00 – 12.00; Sa 10.00 – 12.00

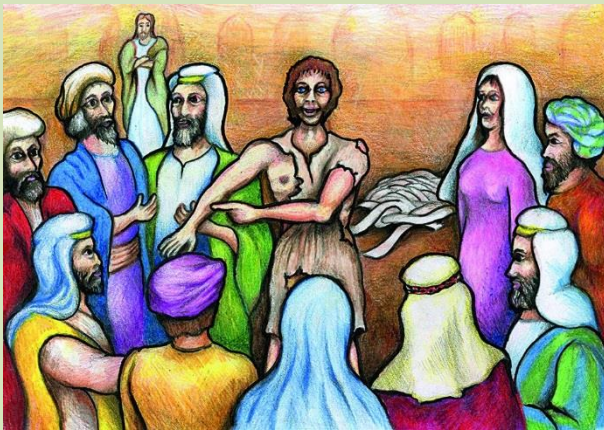
Ausgelegt! Markus 1, 40 – 45

Ein Aussätziger kam zu Jesus, schreibt Markus. Kurz und bündig – wie selbstverständlich. Doch wie Angst einflößend und ekelerregend der Anblick dieser Kranken für viele Menschen damals war, das können wir uns heute wohl kaum noch vorstellen. Mit denen wollte keiner zu tun haben, alle Gesunden hielten möglichst weiten Abstand. Die meisten der „Ausgesetzten“ würden nie mehr in die menschliche Gemeinschaft aufgenommen werden.

Und so einer wird der erste Missionar! Jesus kommt dieser beschädigten Gestalt so nahe, dass der rein wird: heil und wieder Mensch. Darüber kann der Geheilte nicht schweigen. Er verkündet den Heiland überall dort, wo Menschen auf so eine Botschaft nur gewartet haben.

Jeder Mensch ist eine Mission, erinnert Papst Franziskus. Egal wie unansehnlich, beschädigt und vereinsamt wir auch sein mögen – Gott liebt uns und kommt uns ganz nahe. Und diese Geschichte sollen wir verbreiten, weil so viele darauf warten.

Gott ist das Wunder im Leben eines Menschen



Wunderheilungen sind etwas sehr Intimes und Persönliches. Darum kann von einem Wunder eigentlich nur erzählen, wer glaubt, es erlebt zu haben. Die Freude bringt sein Herz in Wallung, sein Verstand macht Sprünge. Die Welt bekommt ein anderes Gesicht. Der Glaube bekommt Flügel,

denn wem ist solches Geschehen zu verdanken! So erzählt er von Gott, der geheilte, der beschenkte und übergelückliche Mensch. Und keiner kann es ihm widerlegen, keinem kann er es beweisen. So ist das mit Gott: Keiner kann ihn beweisen, keiner kann seine Existenz widerlegen. Gott ist das Wunder im Leben eines Menschen.